

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Hartmut Moorkamp, Katharina Jensen, Uwe Dorendorf und Dr. Marco Mohrmann
(CDU)

Agroforst: Förderung und Flächen in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Hartmut Moorkamp, Katharina Jensen, Uwe Dorendorf und Dr. Marco Mohrmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 24.08.2026

Bei Agroforstsystemen werden Bäume oder Sträucher mit Ackerkulturen (silvoarable Agroforstsysteme) oder der Tierhaltung (silvopastorale Agroforstsysteme) auf derselben Fläche kombiniert. Agroforstsysteme sind zur Vermeidung von Wind- und Wassererosion geeignet und versprechen im Klimawandel weitere Vorteile, namentlich durch die Speicherung von Feuchtigkeit im Boden.

Agroforstsysteme haben sich bislang in Deutschland nicht durchsetzen können, da Landwirtinnen und -wirte wirtschaftliche Nachteile gegenüber dem klassischen Ackerbau befürchten. Auch werden zum Teil negative Effekte auf die zwischen den Gehölzstreifen stehenden Ackerkulturen für möglich erachtet, z. B. aufgrund von Nährstoffkonkurrenz oder der Bildung neuer Lebensräume für Pflanzenschädlinge.¹

1. Fördert Niedersachsen gegebenenfalls die Anlage von Agroforstsystemen? Falls ja, in welcher Form und welchem Umfang?
2. In welchem Umfang ist gegebenenfalls die Förderung seit ihrem Bestehen in Anspruch genommen worden (bitte jahresweise die Höhe der jeweils bewilligten Fördermittel und den Umfang der in den einzelnen Jahren geförderten Fläche angeben)?
3. Wer nimmt die Förderung gegebenenfalls vorrangig in Anspruch - Versuchsbetriebe u. ä. oder auch „normale“ landwirtschaftliche Betriebe?
4. Wie hat sich der Umfang der Agroforstflächen in Niedersachsen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte jahresweise angeben)?
5. Sind bei der Anlage von Agroforstsystemen in Niedersachsen gegebenenfalls regionale Schwerpunkte zu erkennen? Falls ja, wie sind diese nach Auffassung der Landesregierung zu erklären?

¹ Vgl. Langenberg, J. et al. (2018): Agroforstsysteme im Alley-Cropping-Anbauverfahren: Eine Risikoanalyse im Vergleich zum klassischen Ackerbau anhand der Monte-Carlo-Simulation. In: German Journal of Agricultural Economics 67 (2), S. 95-112.